

Besuch bei Shirbandi

1./2.5.2011

Unser Partner Shirbandi lädt uns zu einem Brunch in ihre Wohn- und Arbeitsstätte in Sitapaila ein, im Westen Kathmandus gelegen. Die ganze Familie ist anwesend. Nach dem Genuss von Yamari und Momos (beides gefüllte Teigtaschen mit unterschiedlicher Füllung) geht's an die Arbeit.

Sangita Shrestha zeigt uns alle neuen Produkte und wir sind beeindruckt von der guten Qualität der neuen Eierwärmer, der bestickten Laptotaschen und der Nikolausstiefel. Das Filzteam erwartet uns bereits in der Werkstatt in der zweiten Etage des Familiengebäudes. Hier arbeiten 25 Filzerinnen und zwei Supervisoren. Wir können direkt verfolgen wie die soeben erwähnten Veränderungen sofort am Produkt umgesetzt werden. Aus ein paar Stoffresten wird ein bunter Ball geformt, getrocknet und nach 15 min ist er schon einsatzfähig. Wir nutzen diese Gelegenheit, um uns mit den freundlichen Frauen ein wenig vertraut zu machen. Jede, die den Ball fängt, stellt sich vor.

Am zweiten Tag besuchen wir die 25 min entfernte Nähwerkstatt im Ort Sunakoti. Ein kleiner verträumter Ort, der im Herzen eine kleine Werkstatt enthält. An diesem Ort treffen sich an sechs Tagen pro Woche junge Frauen, um unter anderem die gefilzten Taschen und Spielsachen zu nähen.

Mina, eine 23jährige junge Frau mit Bachelorabschluss in Fine Arts (Design) leitet die jungen Frauen an. Nach dem morgendlichen Schulbesuch (6.30 - 10.00 Uhr) arbeiten sie von 11.30-15.00 Uhr, um sich so das Schulgeld und ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Nach der Rückkehr in die Werkstatt in Sitapaila aktualisieren wir unseren Fair Trade Fragebogen. Es ist immer wieder interessant, wie jedes einzelnes Unternehmen das Problem löst mit der fehlenden staatlichen Kranken- und Rentenversicherung. Frau Shrestha möchte eine Lebensversicherung für ihre Mitarbeiter einrichten, die bei Arbeitsausfall die Arbeitnehmer und deren Familien absichert. Bei Krankheiten bezahlt sie den Frauen die medizinische Betreuung sowie etwaige Operationen, Untersuchungen sind in staatlichen Krankenhäusern kostenfrei.

Nach dem gelungenen Interview mit Sangita Shrestha in ihrer Filzwerkstatt verabschieden wir uns mit einem traurigen Auge, haben wir uns doch in diesem Familienunternehmen sehr wohl gefühlt.